

## GRÜN Pressespiegel ■■■■

Thema: Fachkräfte werden dringend gesucht  
 Medium: Aachener Nachrichten  
 Ausgabe: Dienstag, 01. Februar 2011

# Fachkräfte werden dringend gesucht

„Grün Software AG“ übernimmt „MFplus“ und schafft neue Arbeitsplätze. Firma bietet Software-Gesamtlösungen an. Eigene Kinderbetreuung „Grünzwerge“. Oberbürgermeister Marcel Philipp besucht das Unternehmen.

VON JULE KLIESER

**Aachen.** Seit Oktober letzten Jahres tourt Oberbürgermeister Marcel Philipp durch Aachen, um diverse Unternehmen näher kennenzulernen. Nun führte ihn der Weg zur „Grün Software AG“ in der Augustastraße. Dr. Oliver Grün, Gründer und Vorstand der Firma, konnte mit guten Nachrichten aufwarten. Das Unternehmen expandierte in den 21 Jahren seit seiner Gründung kontinuierlich und hat jetzt das in Düsseldorf ansässige Softwareunternehmen „MFplus“ übernommen.

### „Klassischer Mittelständler“

Für Aachen bedeutet das zwölf neue Arbeitsplätze. Mit 60 Mitarbeitern in Aachen sowie in den Niederlassungen in Wien und Bratislava sieht sich Grün als „klassischer Mittelständler“. Die Firma bietet Software-Gesamtlösungen hauptsächlich für Mitglieder-Organisationen, Akademien und gemeinnützige Einrichtungen an. Die Johanniter, Misereor, das Kolpingwerk gehören zu ihren Kunden.

Mit den Grün-Computerprogrammen können die Einrichtungen Mitglieder verwalten, Spenden verbuchen, Veranstaltungen abwickeln und alle Internet- und Online-Angebote regeln. Die übernommene „MFplus“ hat ebenfalls Erfahrungen in diesem Segment, und so kann die Grün Software als marktführend in dem Bereich

gelten, wie Grün ausführte. Praktischerweise ist die Tochterfirma Giftgrün mit unter einem Dach: Die Werbeagentur residiert in der obersten Etage des Hauses in der Augustastraße, das früher ein Gerichtsgebäude war. In dem Haus gibt es übrigens auch die „Grünzwerge“. Das ist ein Raum, ausgestattet für Kinder. Dort betreut eine Tagesmutter einmal pro Woche Kinder von Mitarbeitern. Einen Wermutstropfen gibt es in Grüns Glück dann doch: „Der Fachkräftemangel ist ein echtes Problem geworden, wir finden

keine Leute“, sagt der Firmengründer. Von dem Dutzend neuer Stellen ist die Hälfte noch unbesetzt. Informatiker, Webentwickler und Verwaltungsfachleute werden dringend gesucht.

Die Besucher der Stadt konnten hier nicht direkt weiter helfen. „Fachkräftemangel ist bei uns auch ein Thema“, versicherte Dieter Begaß vom Fachbereich Wirtschaftsförderung. Es gebe ein Projekt für Studienabbrecher sowie Bestrebungen, bei Migranten und Frauen noch Potenziale zu erschließen.



Jede Menge Technik: Firmenchef Oliver Grün (links) zeigte OB Marcel Philipp sein Software-Unternehmen.  
 Foto: Harald Krömer